

INHALTSÜBERSICHT

A DIE GESCHICHTLICHE ENTWICKLUNG

<i>Einführung: Das Illerquellgebiet als Lebensraum</i>	<i>1</i>
I. Vor- und Frühgeschichte des Oberstdorfer Raumes	
1. <i>Bodenfunde</i>	3
2. <i>Sprachspuren</i>	5
3. <i>Das Ende der römischen Herrschaft</i>	7
4. <i>Die Alemannen nehmen das Land in Besitz</i>	
a) <i>Die alemannische Einwanderung</i>	8
b) <i>Niederlassung und Ansiedlung</i>	10
5. <i>Unter fränkischer Herrschaft</i>	
<i>Staatliche und kirchliche Organisation/Sprache</i>	12
6. <i>Anfänge politischer Raumbildung</i>	15
II. Die Frühzeit Oberstdorfs	
1. <i>12. Jahrhundert: Beurkundung der Siedlung</i>	18
2. <i>Erbauung einer Kirche zu Oberstdorf</i>	18
3. <i>Kornau wird genannt</i>	20
4. <i>Früher klösterlicher Alpbesitz</i>	21
5. <i>Die Entstehung der Großgemeinde Oberstdorf</i>	23
III. Oberstdorf unter den Rettenbergern	
1. <i>Verhältnisse im Allgäuer Raum vor dem Auftreten der Rettenberger</i>	28
2. <i>Nachrichten über die Rettenberger</i>	30
3. <i>Der Rettenbergerbesitz</i>	32
IV. Oberstdorf unter den Heimenhofen (1351—1477)	
1. <i>Die Heimenhofen erwerben Besitz im Oberallgäu</i>	37
2. <i>Die Teilung des Heimenhoferbesitzes 1361</i>	41
3. <i>Der Ausbau der Burgberger Herrschaft</i>	45
4. <i>Aufstand und Bundesgründung der Allgäuer Bauern</i>	47
<i>(Der „Niewe Bund“/Heimtücke des Gegners/ Vertrag und Widerstände)</i>	
5. <i>Festigung der heimenhofischen Herrschaft</i>	53
<i>(Das Nidergericht zu Oberstdorf)</i>	

6.	<i>Rückschläge für die Heimenhofen</i>	
a)	<i>Der Verkauf der Erkingerschen Rechte an das Hochstift Augsburg 1440</i>	56
b)	<i>Strittigkeiten aus dem Verkauf von 1440; Freikauf 1448</i>	60
c)	<i>Der Verlust des Walstertaales 1453</i>	62
7.	<i>Die Burg und der Burgherr zu Oberstdorf</i>	64
	<i>Anhang: Weitere heimenhofische Schicksale</i>	73

V.	Oberstdorf kommt ganz zum Hochstift Augsburg	77
----	---	----

B DIE DORFVERHÄLTNISSE OBERSTDORFS IM 14. UND 15. JAHRHUNDERT

I. Die Bevölkerung Oberstdorfs

1.	<i>Die Bevölkerung Oberstdorfs im 14. Jahrhundert</i>	83
2.	<i>Rechtsverhältnisse der Oberstdorfer im 15. Jahrhundert</i>	84
a)	<i>Die personenrechtliche Stellung</i> <i>(Adelige/Freie verschiedener Herkunft/Schirmleute/ Vogtleute/Altarleute/Leibeigene)</i>	84
b)	<i>Die steuerrechtliche und erbrechtliche Stellung</i> <i>(Steuerherr/Tigensteuergenossenschaft/Verkaufsrecht beim Grundbesitz/Erbrecht/Landflucht/Testament)</i>	95
3.	<i>Ein Bevölkerungsquerschnitt durch das Dorf des 15. Jahrhunderts</i>	105
a)	<i>Die österreichischen Leute von 1427</i>	105
b)	<i>Die Heimenhofischen Eigenleute von 1440</i>	106
c)	<i>Die Freigekauften des Jahres 1448</i>	109
d)	<i>Die montfort-rotenfelsischen Eigenleute 1451</i>	110
e)	<i>Die heimenhofischen Eigenleute von 1477</i>	110

II. Die Grundherrschaft

1.	<i>Die Grundherrn des Ortes</i>	112
a)	<i>Die Herren von Heimenhofen</i>	112
b)	<i>Die Grafen von Montfort</i>	113
c)	<i>Die Herren von Mühlegg</i>	113
d)	<i>Die Herren von Schellenberg</i>	114
e)	<i>Die Truchsess von Waldburg-Wolfegg</i>	114
f)	<i>Das Chorherrnstift Hl. Kreuz in Augsburg</i>	114
g)	<i>Das Kloster St. Ulrich und Afra in Augsburg</i>	115
h)	<i>Das Kloster St. Georg in Isny</i>	116
i)	<i>Das Fürststift Kempten</i>	116
j)	<i>Kloster Allerheiligen in Schaffhausen</i>	120
k)	<i>Kloster Weingarten</i>	120
l)	<i>Das Hochstift Augsburg</i>	121

2. Die Handhabung der Grundherrschaft	
a) Lasten und ihre Ablösung	122
b) Wie Land an die Bauern verliehen wurde	125

III. Die Wirtschaft

1. Die Landwirtschaft	128
a) Talwirtschaft, Genossenschaftswesen	128
(Privatbesitz: Genossenschaftsanteil/Flächenmaße/ Besitzbelastungen)	
b) Alpwirtschaft	135
(Besitzverhältnisse/Alpordnung/Vor 1500 bezugte Alpen)	
2. Handwerk und Finanzwesen	
a) Handwerker	142
b) Vermögensstand und Darlehenswesen	145
c) Münzen und Geldsorten	149
3. Jagd und Fischerei	
a) Wildbann, Jagdrecht	151
b) Aus Kaiser Maximilians Jagdbuch	154
c) Wildbann und Staatsgrenze	157
d) Fischrecht	158
4. Auswanderung	160

IV. Recht und Dorigenossenschaft

1. Die Hochgerichtsbarkeit	164
2. Kriminalfälle, Fehden	170
3. Örtliche Rechtseinrichtungen	172
(Ehehaftgericht und Dorfordnung von 1483, Gerichtsamman)	
4. Das Dorf als Genossenschaft	180
(Gemeindeweiden/Etter/Wege und Brücken)	

V. Dorfanlage und öffentliche Einrichtungen

Häuser mit öffentlichen Aufgaben	182
a) Das Tanzhaus	183
b) Die Ehehaftbetriebe (Badstube, Taferne, Schmiede)	184
c) Die Mühle	185
d) Die Maierhöfe	188

VI. Das kirchliche Leben

1. Kirche und Pfarrer	194
(Verwaltungsmäßige Einordnung/Zehntanteil/Baugeschichte/ Pfarrer/Unterhalt der Kirche)	
2. Stiftungen	
a) Jahrtagsstiftungen	199
b) Die Stiftung der Frauenmesse	200
c) Die Pfleger der Frauenmesse und der Pfarrkirche	202
3. Ablaßbriefe	204
4. Die Abtrennung der Pfarrei Riezlern	208

VII. Gemeindeangrenzer und Nachbarschaft

1. Gemeindeangrenzer	212
a) Um das Weiderecht beim Auftrieb zur Gutenalp und Alpe Laufbach 1436	212
b) Streit um die Nutzung der Rubinger Oy	213
c) Die Marken zwischen Schlappold und der Allmende 1477	216
d) Grenze zwischen Oberstdorfer und Kornauer Viehweide 1493	217
2. Die Verbindung zum Walsertal	
Die Walserstraße:	218
a) Ihr Kauf 1423	219
b) Der Streit mit Reute (Erstes Urteil 1461, Endurteil 1462)	220
c) Der Streit mit Kornau (Das erste Schiedsurteil von 1480, Der Wegbrief von 1489)	224
d) Nachbarliche Beziehungen	227

VIII. Die Entwicklung einzelner Ortschaften

Im Bereich der Pfarrei Oberstdorf

1. Gerstruben	229
2. Traufberg	234
3. Spielmannsau	237
4. Kornau	239
5. Reute und Jauchen	240

Außerhalb der Pfarrei Oberstdorf

1. Nachträge zu Schöllang	242
2. Tiefenbach (Familien- und Gemeindeentwicklung, Kirchliche Entwicklung)	243
3. Rohrmoos	248

IX. Oberstdorfer Namen des 14. und 15. Jahrhunderts

1. Personennamen	251
a) Die Familiennamen vor dem Jahre 1500	252
b) Die Vornamen	254
2. Die Flurnamen bis zum Jahre 1500	255

X. Zur Kunst, Kultur und geschichtlichen Dokumentation

1. Gotische Schnitzwerke aus der 1. Hälfte des 14. Jahrhunderts	267
2. Spätgotische Kunst des 15. und frühen 16. Jahrhunderts . . .	269
3. Wappen und Siegel als Symbole der Machtverhältnisse und als Kunstwerke	276
4. Erläuterungen zu weiteren Bildbeigaben	279
Quellen- und Literaturverzeichnis	285
Bildnachweis	287
Anmerkungen	288